



Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



104: April / Mai 2016

Feldafing, den 25.05.2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider ist es in den vergangenen Wochen in Feldafing mehrfach zu erheblichen Sachschäden durch Vandalismus gekommen. Beispielsweise wurden in der Nacht vom 20. Mai auf den 21. Mai mehrere Lampen vorm Rathaus zerstört. Auch in der Freinacht nutzten wohl vor allem Kinder und Jugendliche einen althergebrachten Brauch für schlechte Scherze. So wurden Mülltonnen umgeworfen und deren Inhalt auf der Straße verteilt, eine Telefonzelle am Bahnhof angezündet, Feldafing flächendeckend mit Klopapier überzogen und Autos sowie Laternenmasten mit Rasierschaum „verziert“, was oft zu irreversiblen Schäden im Lack führt. Dies alles hat mit Brauchtum nichts zu tun.

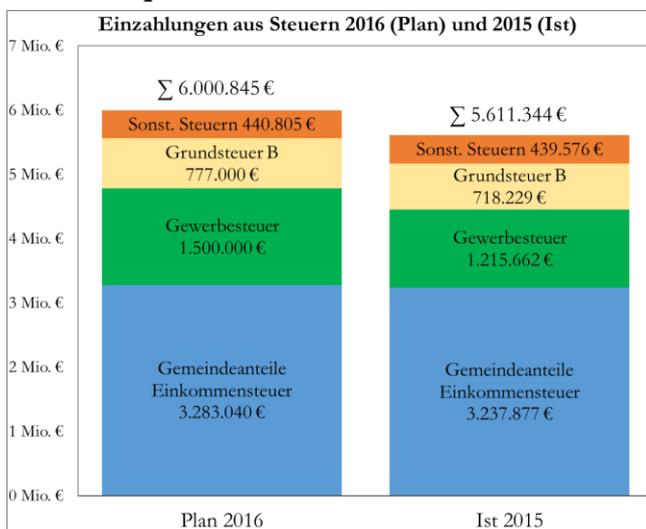
Unklar ist der eigentliche Ursprung der Aktionen in der Freinacht. Die wahrscheinlichste Theorie geht davon aus, dass es die zukünftigen Soldaten waren, die seit Jahrhunderten pünktlich zum 1. Mai eingezogen wurden und es in der letzten freien Nacht nochmal so richtig krachen lassen wollten. Irgendwann ersann man die Funktion der öffentlichen Bloßstellung. So wurden beispielsweise dem schlampigen Nachbarn der Heuwagen auf den Misthaufen gestellt oder herumliegende Besitztümer auf dem Dorfplatz gestapelt.

Neu geplante Buslinie 978 abgelehnt

Wie berichtet hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im März die zuständige Mitarbeiterin vom Landratsamt, Frau Münster, gebeten, mehrere Fahrstreckenalternativen für die neu geplante Buslinie 978 vom S-Bahnhof Tutzing zum S-Bahnhof Feldafing zu prüfen und diese dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zu präsentieren.

Vorgelegt wurden nun in der Sitzung am 10. Mai vier Varianten, bei denen das Defizit für die Gemeinde je nach Variante zwischen 170.000 € und 280.000 € für die Mindestlaufzeit der Buslinie von sechs Jahren liegen würde. Hinzu käme ein ähnlicher Betrag, den wir über die Kreisumlage zahlen müssten. Der Gemeinderat hat daher nach eingehender Diskussion mehrheitlich beschlossen, die Buslinie 978 finanziell nicht zu unterstützen.

Haushaltsplan 2016



Der Gemeinderat beschloss am 19. April den Haushaltsplan für das Jahr 2016. Der Ergebnisplan 2016 weist diesmal ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von 315.953 € aus. Dieses Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge von 8.864.837 € und den ordentlichen Aufwendungen von 8.548.884 €. Das Finanzergebnis weist einen negativen Betrag von -32.447 € aus. Dies ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Mit den geringfügigen außerordentlichen Erträgen ergibt sich daraus ein Jahresergebnis von 295.828 €.

Dieses (positive) Ergebnis lässt sich durch die Grundstücksverkäufe in Wieling realisieren, da die kalkulierten Verkaufspreise dieser Grundstücke die Erschließungs- sowie Anschaffungskosten übersteigen. Die Differenz dieser beiden Positionen stellt einen nichtzahlungswirksamen Ertrag dar, der unser Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Ergebnisplan positiv beeinflusst. Ohne die Erschließung des Gewerbegebiets und dem Verkauf der erschlossenen Grundstücke sowie bei gleichzeitiger Realisierung aller sonstigen Erträge und Aufwendungen könnten wir in 2016 keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt planen. Ziel ist es stets, einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu planen, um dem Grundsatz der Generationengerechtigkeit nachzukommen.

Die Finanzplanung stellt die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres gegenüber. Im Finanzplan erwarten wir Einzahlungen in Höhe von 8.414.537 € und Auszahlungen in Höhe von 8.172.769 €. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Die Finanzplanung stellt die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres gegenüber. Im Finanzplan erwarten wir Einzahlungen in Höhe von 8.414.537 € und Auszahlungen in Höhe von 8.172.769 €. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

tigkeit - auch Cashflow genannt – beträgt somit 241.768 € (2015: -5.934 €). Der positive Cash-Flow war nur durch eine stringente Reduzierung der geplanten Ausgaben zu realisieren. Im Vergleich zu 2015 sind die Planansätze bei den „Sonstigen Auszahlungen“ aus laufender Verwaltungstätigkeit dieses Jahr deutlich geringer angesetzt (insbesondere bei der Bauleitplanung für Ausgaben für Beratung und Sachverständige bzgl. Militärkonversion und Ortsmitte). Der Anstieg der Kreisumlage um rd. 280.000 € auf 2,63 Mio. € kann durch reduzierte Ansätze beim Defizitausgleich bei den Kindertagesstätten oder den Wegfall der Umlage an den sozialen Wohnungsbau in 2016 teilweise ausgeglichen werden. Zudem konnten nicht alle Mittelanmeldungen, insbesondere freiwillige Leistungen, eingestellt werden.

Im Jahr 2016 werden wir Darlehenstilgungen in Höhe von 238.760 € leisten. Das heißt, wir können unsere Darlehen in diesem Jahr aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaften. Trotz der guten konjunkturellen Lage gelingt es uns aber nicht, einen Eigenanteil zur Finanzierung der Investitionen zu erwirtschaften.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt im Jahr 2016 bei -173.230 € und ergibt sich aus der Differenz der Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Die diesjährigen Auszahlungen betreffen vor allem das Gewerbegebiet Wieling (1,5 Mio. €), Rathausvorplatz (530.000 €, Schlussrechnungen), Kauf des neuen Feuerwehrautos (355.000 €), Erneuerung der Verrohrung am Starzenbach (250.000 €) und Erneuerung von Wasserleitungen in Höhe von 200.000 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhalten wir vor allem durch die Grundstücksverkäufe (2,3 Mio. €) und Investitionszuwendungen des Landes (959.000 €).

Den negativen Saldo aus Investitionstätigkeit müssen wir aus unserem Bestand an liquiden Mitteln finanzieren. Da die Gewerbesteuererinnahmen bis zum Ende des 3. Quartals 2015 deutlich hinter den Planungen zurück lagen, wurden die Ausgaben im gleichen Zeitraum drastisch reduziert. Dies und die hohen Gewerbesteuererinnahmen im 4. Quartal 2015 ließen unseren Bestand an liquiden Mitteln Ende 2015 doch noch auf 2,45 Mio. € ansteigen.

Für das Jahr 2016 haben wir mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 1,5 Mio. € geplant. Nach den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer (3,3 Mio. €) stellen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer die zweitgrößte Einnahmequelle dar. An Position 3 folgen die Einnahmen aus der Grundsteuer B (777.000 €).

Auf der Ausgabenseite stellen die Transferaufwendungen die größte Position dar (4,3 Mio. €). Davon entfallen 2,63 Mio. € (2015: 2,35 Mio. €) auf die Kreisumlage und rund 1 Mio. € auf Auszahlungen für die Kinderbetreuung.

Die Verschuldung der Gemeinde Feldafing lag am 31.12.2015 bei 2.455.380 €. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Tilgungsleistungen von 238.750 € ergibt sich zum Ende des Jahres einen Schuldenstand von 2.216.629 €. Damit liegen wir noch unterhalb des Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen. Die Verschuldung ist im Hinblick auf die Steuerkraft der Gemeinde überschaubar. Wir liegen auf Platz 106 (2015: Platz 107) von 2.056 Kommunen in Bayern. Unter den 14 Landkreiskommunen belegt Feldafing im Jahr 2016 wie im Vorjahr den 7. Platz. Weitere Kreditaufnahmen sind in der mittelfristigen Finanzplanung derzeit nicht geplant.

Verrohrung am Starzenbach; dringende Maßnahmen

Wie berichtet hat das Büro OSS in der Sitzung am 01.12.2015 die Untersuchungsergebnisse zur Verrohrung des Starzenbaches vorgestellt. Grundsätzlich sollte die gesamte Verrohrung in zwei Abschnitten erneuert werden, um hier die wasserrechtlichen Vorgaben erfüllen zu können und auch die Standsicherheit wieder herzustellen.

Im Zuge der weiteren Planungen hat sich nun leider herausgestellt, dass die Neuverlegung aufgrund der vorhandenen Sparten, Grundstücksverhältnisse und der Geländetopographie nur mit einem sehr hohen technischen und auch zeitlichen Aufwand umgesetzt werden kann. Es sind mehrere Grundstücksangelegenheiten zu regeln sowie weitere Untersuchungen zu Leitungsquerungen erforderlich und auch die Wasserhaltung während der Baumaßnahme muss im Vorfeld mit den Fachstellen abgestimmt werden. Laut dem vorliegenden Untersuchungsbericht werden zwei Bereiche als stark einsturzgefährdet eingestuft. Hier muss möglichst zeitnah die Standsicherheit wieder hergestellt werden. Da eine kurzfristige Umsetzung unter Einhaltung der gültigen technischen Vorschriften und wasserrechtlichen Vorgaben aufgrund der noch zahlreichen offenen Sachverhalte nicht in diesem Jahr realisierbar ist, hat der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung beschlossen, zunächst nur die beiden stark gefährdeten Bereiche vorab statisch zu ertüchtigen.

Auch soll im Zuge dieser Maßnahme das Durchgangsbauwerk bei Müller und Wilisch sicherer gestaltet werden. Der Rechen ist sehr tief und bei einem Hochwasserereignis nur schwer zu erreichen. In der Vergangenheit kam es hier immer wieder zu gefährlichen Einsätzen für die Feuerwehr. Insgesamt rechnen wir für beide Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 150.000 €.

Traubinger Straße; Ausbau und Sanierung

Die Traubinger Straße wurde wie berichtet vor einigen Jahren von der Staatsstraße zur Ortsstraße herabgestuft. Für die vorhandenen Straßenschäden hat die Gemeinde vom Straßenbauamt eine Ausgleichszahlung erhalten. Seit mehreren Jahren denken wir nun über eine Sanierung der Straße nach. Anlässlich der diesjährigen 900 Jahr-Feier sollten nun größere Bereiche saniert und verbessert werden. Im Zuge der Planungen und näheren Untersuchungen mussten wir jedoch feststellen, dass kein Unterbau vorhanden ist, der den heutigen technischen Anforderungen und Verkehrsbelastungen auf Dauer standhält. Auch fehlt die Straßenentwässerung zum Großteil komplett. Eine Oberflächensanierung würde in diesen Bereichen hauptsächlich nur eine kurzzeitige optische Verbesserung darstellen.

Das von uns beauftragte Büro OSS aus Tutzing-Kampberg hat den Straßenzustand untersucht. Leider stellte sich heraus, dass aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse von der vorgesehenen Oberflächensanierung der Traubinger Straße abgesehen werden muss. Unter Berücksichtigung des zum Großteil fehlenden Unterbaus und der Straßenentwässerung muss hier eine nachhaltige, den heutigen Verkehrsbelastungen entsprechende Sanierung bzw. Erneuerung erfolgen. Der Gemeinderat hat daher im April beschlossen, die Sanierung der Traubinger Straße auf das Jahr 2017 zu verschieben und das Büro OSS mit einer Gesamtplanung der Sanierung zu beauftragen. In die Planungen sollen auch die Anbindung des Radweges und der gegebenenfalls erforderlichen Fußgängerquerungen mit aufgenommen werden.

Artemed Klinikverbund auch in Entwicklungsländern aktiv

Frau Dr. Veronika Hofmann, Artemed Stiftung, Tutzing

Die von der Artemed betriebenen Benedictus Krankenhäuser in Tutzing und Feldafing sind in der Gemeinde wohl bekannt. Bisher weniger bekannt ist, dass sich der Klinikverbund und die Mitarbeiter der Krankenhäuser mit der Artemed Stiftung auch ehrenamtlich im Ausland engagieren.

„GEMEINSAM HEILEN HELFEN“ - unter diesem Motto reisen Mitarbeiter der Kliniken in Regionen der Welt, die bisher von medizinischer Versorgung ausgeschlossen sind und helfen vor Ort mit, kranke Menschen zu behandeln und Infrastruktur aufzubauen. So waren zum Beispiel schon der ehemalige Ärztliche Leiter des Tutzinger Krankenhauses in Myanmar oder die Mitarbeiter aus der Haustechnik der Benedictus Krankenhäuser sowie eine Pflegekraft aus Feldafing in Namibia und Brasilien.

In Myanmar betreibt die Stiftung die „River Doctors“, eine schwimmende Klinik, die im nur über Wasserwege zugänglichen Irrawaddy Delta im Süden des Landes die einzige medizinische Versorgung für ca. 320.000 Menschen darstellt. In Brasilien wird ein kleines Landkrankenhaus in einer bergigen Region zwischen Rio de Janeiro und Sao Paulo sowohl mit medizinischer Ausstattung als auch mit ärztlicher Beratung unterstützt. Das Mount Sinai Center in Namibia hilft mit Milchpulver und Essenspaketen Familien und Kindern, die von HIV betroffen sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.artemed-stiftung.de oder unter 08158 90770-67.

STAdradeln vom 19. Juni bis 9. Juli 2016

Anton Maier, stellvertretender Bürgermeister

Von 19. Juni bis 9. Juli laden der Landkreis Starnberg und die Gemeinde Feldafing ihre Bürgerinnen und Bürger wieder ein, für die Aktion STAdradeln in die Pedale zu treten und Flagge für gesunde und umweltfreundliche Mobilität zu zeigen. Mit unserem diesjährigen STAdradel-Motto „Freizeit ab dem ersten Meter“ soll der Focus auf den täglichen Arbeitsweg gelegt werden – passend zum geplanten Alltagsradroutenkonzept für den Landkreis, das in Kürze vorgestellt werden soll. Sie sollen Spaß am Radeln erfahren, das Fahrrad als flexibles und gesundes Verkehrsmittel erleben und so den Verantwortlichen zeigen, wie viele schon jetzt Fahrrad oder Pedelec nutzen und damit auf gute Radverkehrsanlagen angewiesen sind.



Sie können sich auf der Website www.stadtradeln.de im Radlerbereich für ein bestehendes Feldafinger Team anmelden oder ein eigenes Team gründen und Ihre Fahrstrecken direkt eintragen. Ohne Internetzugang können Sie die in den drei STAdradelwochen geradelten Kilometer auf dem Aktionsfaltblatt eintragen und im Rathaus (z. H. Anton Maier) abgeben.

Auch in diesem Jahr hat der Landkreis Starnberg ein STAdradel-Preisgeld von 2.000 € ausgelobt, diesmal für die Kommune mit dem aktivsten Kommunalparlament. Besonders die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind eingeladen, sich beim STAdradeln zu beteiligen und sich darüber hinaus für die Radfahrer/innen einzusetzen.

Sie alle sind herzlich eingeladen, auf der Meldeplattform RADar Meldungen zur Verbesserung der Radwege abzugeben – alle STADTRADELN-TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit dies zu tun! Sie können bequem über die STADTRADELN-App oder via Internet auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam machen. Wir sehen anhand der Meldungen, wo Verbesserungen für den Radverkehr sinnvoll umgesetzt werden können.

Abschließend dürfen wir Sie schon auf die Abschlussveranstaltung des Landkreises am 28. Juli 2016 um 18 Uhr diesmal im Rathaus Gauting hinweisen und würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen. Weitere Infos zum diesjährigen STAdradeln finden Sie unter www.stadtradeln-sta.de (Aktionsseite des Landkreises) bzw. www.stadtradeln.de (bundesweite Aktionsseite) oder im Aktionsfaltblatt in Rathaus und Bücherei.

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen AGFK Bayern veranstaltet einen Fotowettbewerb, um die schönsten STADTRADELN Augenblicke einzufangen: Gesucht sind „Mein schönster STADTRADELN Moment“ der bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des STADTRADELNs. Einsendungen werden bis zum 09. Oktober vom Koordinationsbüro der AGFK Bayern (koordinationsbuero@agfk-bayern.de) entgegengenommen. Weitere Informationen, sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.agfk-bayern.de/fotowettbewerb.

Freilaufende Hunde in Feldafing

Anton Maier, stellvertretender Bürgermeister

Leider kam es im vergangenen Herbst wieder zu einem grausamen Vorfall der Wilderei durch einen „Familienhund“, der offenbar nicht hinreichend am selbständigen „Gassigehen“ gehindert wurde. Ein Rehbock wurde von diesem gejagt und blieb in einem Zaun stecken, wo er von diesem Hund angefressen wurde und verendete.

Grundsätzlich ist das Betreten der freien Natur, also auch der Wald- und Wiesenflächen, erlaubt, aber gleichzeitig ist jede/r verpflichtet, mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen. Für Hunde besteht sowohl im Wald als auch in der Landschaft zunächst einmal kein Leinenzwang. Die Naturschutzgesetze verbieten aber grundsätzlich, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen, zu belästigen, zu fangen, zu verletzen oder gar zu töten. In der Konsequenz müssen Hundehalter/innen dies verhindern können. Zum Schutz der Wildtiere bittet die Gemeinde, im Wald Hunde an der Leine zu führen, wenn das Tier nicht anders kontrolliert wird. Befindet sich ein Hund außerhalb des Einwirkungsbereichs des Hundehalters und stellt einem Wildtier erkennbar nach, so ist der Jagdschutzberechtigte nach dem Bundesjagdgesetz verpflichtet, zum Schutz des Wildes tätig zu werden.

Auch im Gemeindebereich und im Lennè-Park müssen Belästigungen und Gefährdungen von anderen Personen und Wildtieren durch Hunde ausgeschlossen werden. Auf die Anleinpflcht im Lennè-Park wird an dieser Stelle hingewiesen.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2016

Einige Mitglieder unseres Vereinsvorstands haben im Vorfeld der diesjährigen Jahreshauptversammlung erklärt, sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl zu stellen. Leider haben sich keine Nachfolger gefunden, den Verein weiterzuführen. Daher hat die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, den Verein in dieser Form aufzulösen und in einen Freundeskreis umzuwandeln. Die Aufgaben des künftigen Freundeskreises liegen vor allem im organisatorischen Bereich (Planungen für Christkindmarkt-Stand, Tapío-Fest, gegenseitige Besuche der Partnergemeinden usw.). Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder des Vereins im neuen Freundeskreis engagieren würden. Aber auch Neuzugänge sind herzlich willkommen. Ein Schreiben hierzu geht den Mitgliedern demnächst zu. Alle Interessierten erhalten im nächsten Bürgermeister-Brief weitere Informationen.

Delegation zur 900-Jahrfeier

Zur diesjährigen 900-Jahrfeier Feldafings erwarten wir eine Delegation aus unserer Partnergemeinde. Bürgermeisterin Magdolna Kovács kommt auf persönliche Einladung vom 3. Bürgermeister Roger Himmelstoß zum Festwochenende Mitte Juli. Aber auch weitere altbekannte Tóalmäser sind der Einladung von Bürgermeister Bernhard Sontheim gefolgt und nutzen die Gelegenheit mit befreundeten Familien aus Feldafing dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

„RamaDama“ 2016

Um unseren Ort für die anstehende 900-Jahrfeier herauszuputzen, werden wir heuer später als in den vergangenen Jahren unser traditionelles Ramadama am Samstag, den 4. Juni 2016 durchführen. Treffpunkt ist um 08.30 Uhr am gemeindlichen Bauhof an der Stadionstraße. Bei schlechter Witterung wird die Aktion auf Samstag, den 11.06.2016 verlegt. Bei dieser Umweltaktion sind wir auch auf Ihre zahlreiche Mithilfe angewiesen. Unsere Mitarbeiter vom Bauhof tragen durch ihre tägliche Arbeit zwar einen großen Teil zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Leider ist aber nicht alles durch unser Personal zu bewerkstelligen. Ich darf Sie deshalb sehr herzlich um Ihre Unterstützung bitten. Als kleines Dankeschön erhält jeder Teilnehmer im Anschluss eine kleine Brotzeit auf Kosten der Gemeinde im Gasthof Pölt.

Hurra wir haben gewonnen!

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing

Die Gemeindebücherei Feldafing gehört zu den 50 Gewinnern der Lesezeichen 2016. Der Preis wurde unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ von der Fa. Bayernwerk AG in München vergeben.

Wir sind unter den 50 Gewinnern dabei, da wir durch unsere Leseförderung mit der Grundschule Feldafing sowie den Kindergärten ausgezeichnet wurden.

Wir können Bücher und neue Medien im Wert von 1.000,- € bestellen. Außerdem bekommen wir einen gemütlichen Sitzsack für unsere Lesecke, Buchaufkleber, Lesezeichen und Tragetaschen. Diese Geschenke werden wir zum Abschluss unseres Sommerferien-Leseclubs im September verteilen.



Mietvertrag für Klaus-Buchheim Stadion für 25 Jahre verlängert

Nach jahrelangen Verhandlungen ist es uns nun endlich gelungen, mit der Immobilien Freistaat Bayern GmbH den Mietvertrag für das Klaus-Buchheim-Stadion um 25 Jahre bis zum Jahr 2043 zu verlängern. Nun ist es endlich möglich, alle dringend benötigten Sanierungen wie die Erneuerung der Tartanbahn anzugehen.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Juli 2016:

- Bekanntmachung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 60 „Villa Carl“
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Auslegung 8. FNP-Änderung für den Bereich „Rathausumfeld“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss / Billigungsbeschluss und 1. Auslegung Bebauungsplan „Albers-Villa“
- Bekanntmachung und Auslegung 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 51 BRK (Kreisaltenheim) Schloss Garatshausen

Kommunale Termine:

- 04. Juni 2016, 08:30 Uhr: RamaDama, Treffpunkt am Bauhof
- 11. Juni 2016, 08:30 Uhr: Ersatztermin RamaDama, Treffpunkt am Bauhof
- 21. Juni 2016, **20.30 Uhr**: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 15. Juli – 17. Juli: Festwochenende im Rahmen der 900-Jahrfeier der Gemeinde Feldafing (900jahre-feldafing.de)
- 19. Juli 2016, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim